

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I. Einführung.....	11
Mundus ecce mutat et labitur? .....	11
Aspekte und Perspektiven der Fragestellung .....	21
Zu den theoretischen Grundlagen einer Geschichte mentaler Strukturen .....	26
Thematische Schwerpunkte .....	32
Die Geschichtserwartung der späten tannaitischen und der frühen amoräischen Rabbinen: Krisenreflexionen in der Sicht des Imperium Romanum? .....	36
Appendix: Der Stilwandel in spätantoinischer Zeit und im 3. Jh. n. Chr., Ausdruck der Krise des Reiches?.....	39
II. Visionen und Spuren des Zeiterlebens im Schrifttum des späteren 2. und frühen 3. Jh. n. Chr. ....	49
1. Die Welt des achten Buches der Oracula Sibyllina .....	49
2. Zur Verbreitung und Alltagsbedeutung von Vaticinationes und Orakelschrifttum im 2.–3. Jh. n. Chr. ....	59
3. Mentalgeschichtliche Aspekte der christlichen Eschatologie .....	74
4. Tertullian und die Haltung der karthagischen Gemeinde .....	88
Das Katechon für das Kommen des Antichristen bei Tertullian .....	89
Tertullian: Zeitoptimismus und Loyalität.....	95
Der Montanist Tertullian, ein Zeuge für die Endzeitstimmung montanistischer Kreise?.....	100
5. Die Vorgaben des Irenaeus von Lyon .....	106
6. Montanismus und adventistische Bewegungen im Osten .....	110
7. Die Chronographie des Judas von 202 n. Chr. ....	113
Frühe christliche Chronographen .....	116
8. Die Sicht des römischen Reiches bei Hippolyt von Rom .....	118
9. Abschließende Bemerkungen .....	128
III. Zeitgenössische Geschichtsbilder in breiteren Bevölkerungsgruppen nach dem Ausgang der severischen Dynastie .....	139
1. Geschichtsbild und zeitgeschichtliche Aspekte im 12. Buch der Oracula Sibyllina .....	139
2. Die Frage eines drohenden Weltendes im Schrifttum Cyprians .....	146
Eine persönliche Überzeugung des drohenden Weltendes bei Cyprian? .....	151
„De mortalitate“: der Katechismus des christlichen Sterbens.....	167
Die Problematik der Schrift „Ad Demetrianum“ .....	171

IV.	Die politischen und militärischen Krisen des Reiches zwischen 260 und 274 n. Chr.: Zur Frage ihres zeitgenössischen Widerhalles in den Quellen .....	185
	1. Dionysius von Alexandrien .....	185
	Die Chronologie der Briefe und Osterfestbriefe des Dionysius .....	188
	Die Chronologie der Ereignisse in Alexandria 248–249 n. Chr. ....	190
	Der Brief an Hierax .....	194
	Der Osterfestbrief an die Brüder in Alexandria .....	199
	Der Brief an Hermammon und die Brüder in Ägypten .....	200
	Die Frage des zeitgenössischen ägyptischen Chiasmus .....	207
	2. Geschichtsbilder aus der 2. Hälfte der 60er Jahre des 3. Jh. n. Chr.:	
	Das 13. Buch der Oracula Sibyllina .....	211
	3. Das Imperium Palmyrenum: Das Erleben eines Kontinuitätsbruches durch die Bevölkerung Ägyptens .....	256
	Die Ereignisse in Ägypten nach dem Tode des Claudius II. (Gothicus) .....	260
	Die mentalgeschichtliche Wirksamkeit .....	266
	Der Zusammenbruch des fiduziären Währungssystems in Ägypten .....	270
	4. Die koptische Elijah-Apokalypse .....	279
	5. Das Imperium Romanum im Übergang .....	285
V.	Das ‚3. Jahrhundert‘: Zur Problematik des Krisenmodells .....	299
	1. Die Muster des zeitgenössischen Denkens .....	299
	2. Historisches Verstehen in der Sicht der Strategien von Gegenwartswahrnehmung und Problembewältigung .....	324
	3. Der Übergang des Imperium Romanum in die Spätantike: Gedanken zu einer Epochenkategorisierung .....	340
Anhang I:	Die Vorgaben der sibyllistischen Tradition und Topik .....	349
Anhang II:	Die christlichen Bücher I/II, VI und VII der Oracula Sibyllina ..	356
Anhang III:	Die apokryphe Epistula Apostolorum .....	360
Anhang IV:	Commodian – ein Zeuge für ein Krisenbewußtsein im mittleren oder späteren 3. Jh. n. Chr.? .....	364
	Abkürzungsverzeichnis .....	371
	Indizes .....	375